



Steuerung und Projektabschluss

Khalil Naffissa, Tobias Isaak



Video: Agiles Arbeiten



Agenda

1. Projektsteuerung
2. Das Team als Schlüsselfaktor
3. Projektabschluss
4. Übungen

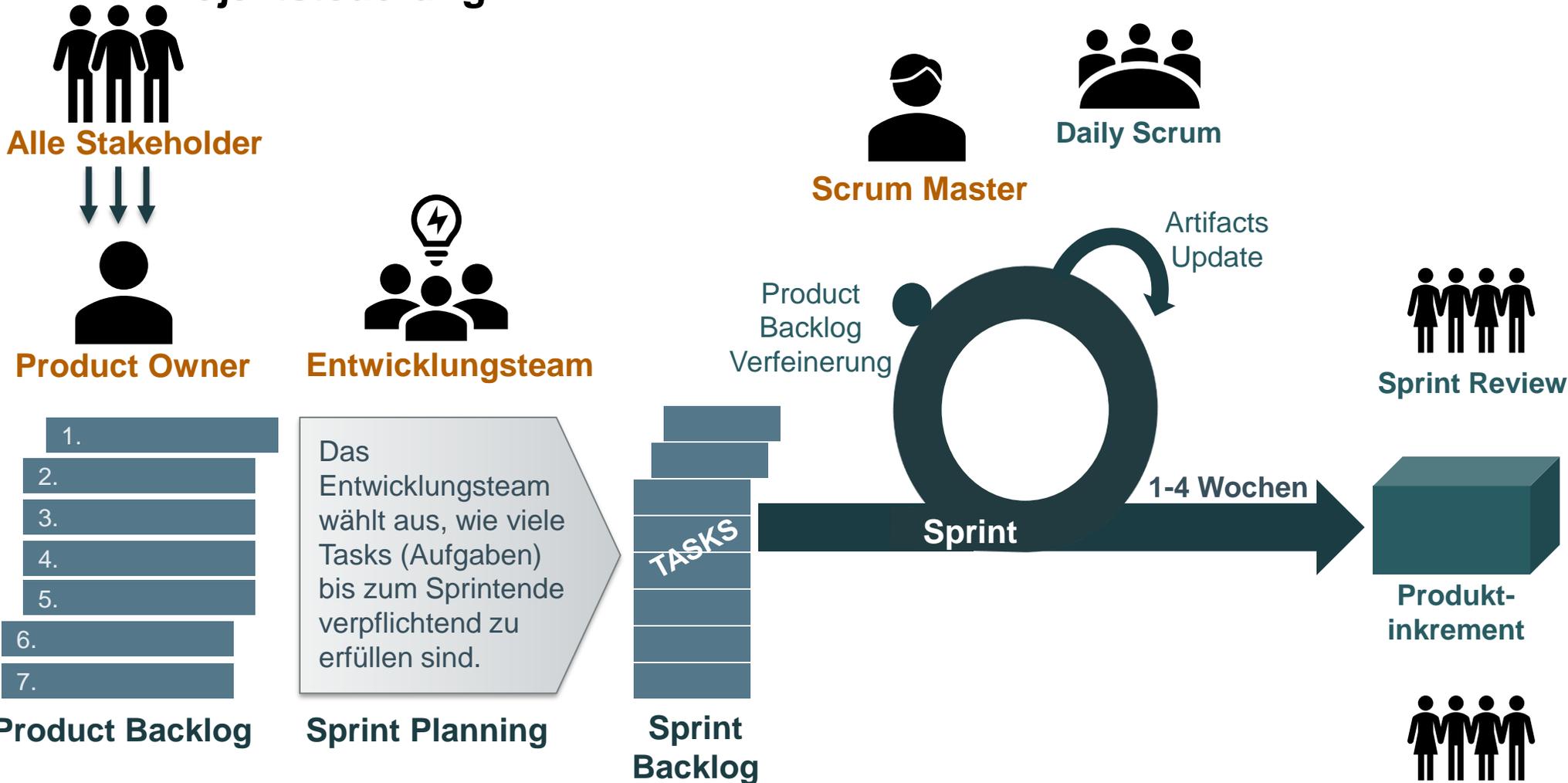


Agenda

1. **Projektsteuerung**
2. Das Team als Schlüsselfaktor
3. Projektabschluss
4. Übungen

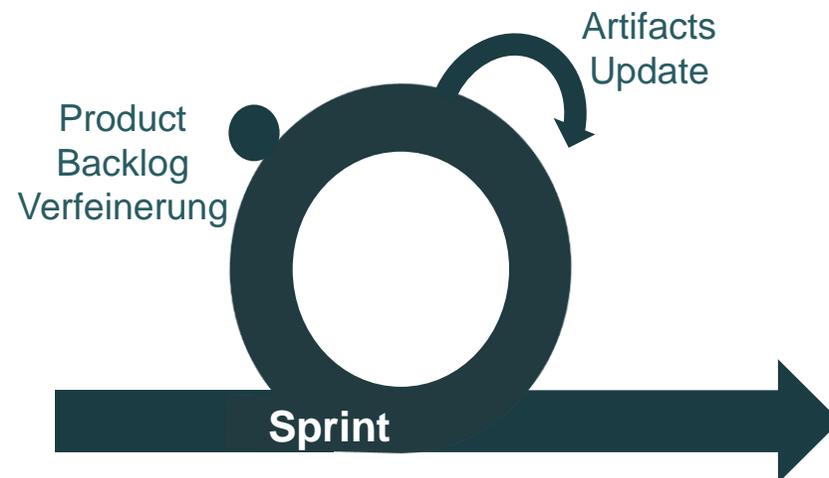


1. Projektsteuerung



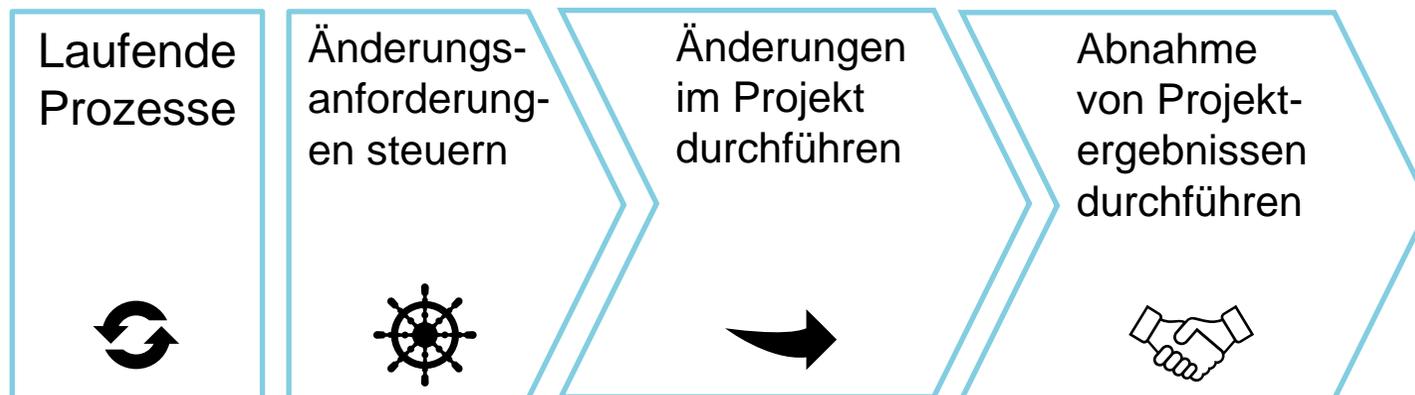
Elementare Grundfunktionen der Projektsteuerung

- Hilfreiches Steuerungselement: der Projektstrukturplan
 - Zeit- und Ressourcenplanung der Sprints

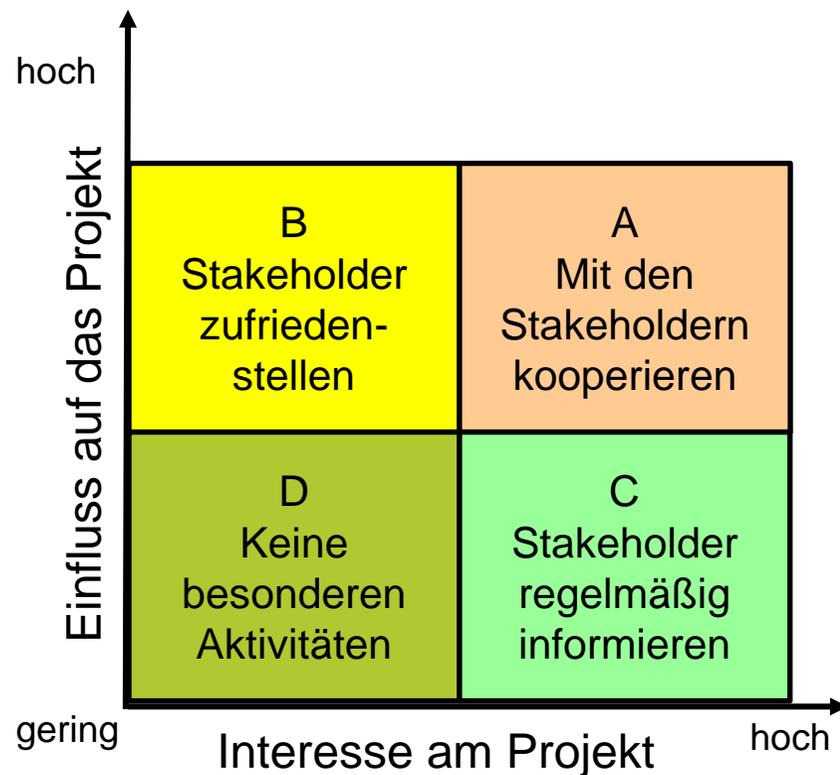


Der richtige Umgang mit Änderungen am laufenden Projekt

- Änderungen sind normal.
- Es gibt vielfältige Gründe für Änderungen.
- Änderungsmanagement mit einem Steuerungsgremium

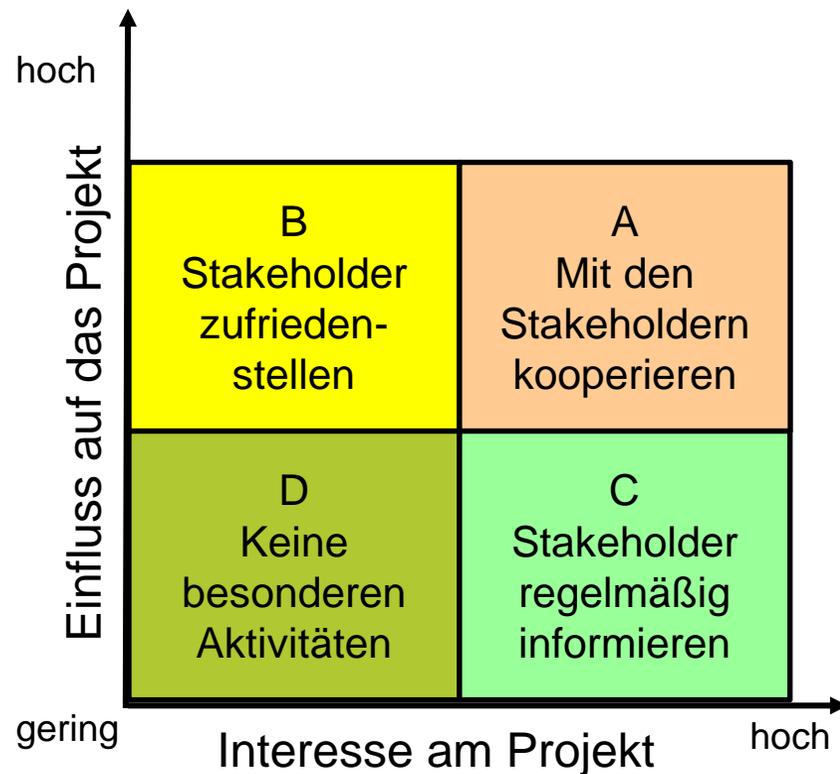


Stakeholdermanagement im Überblick



- Wer kümmert sich in einem agilen Projekt um Stakeholdermanagement?

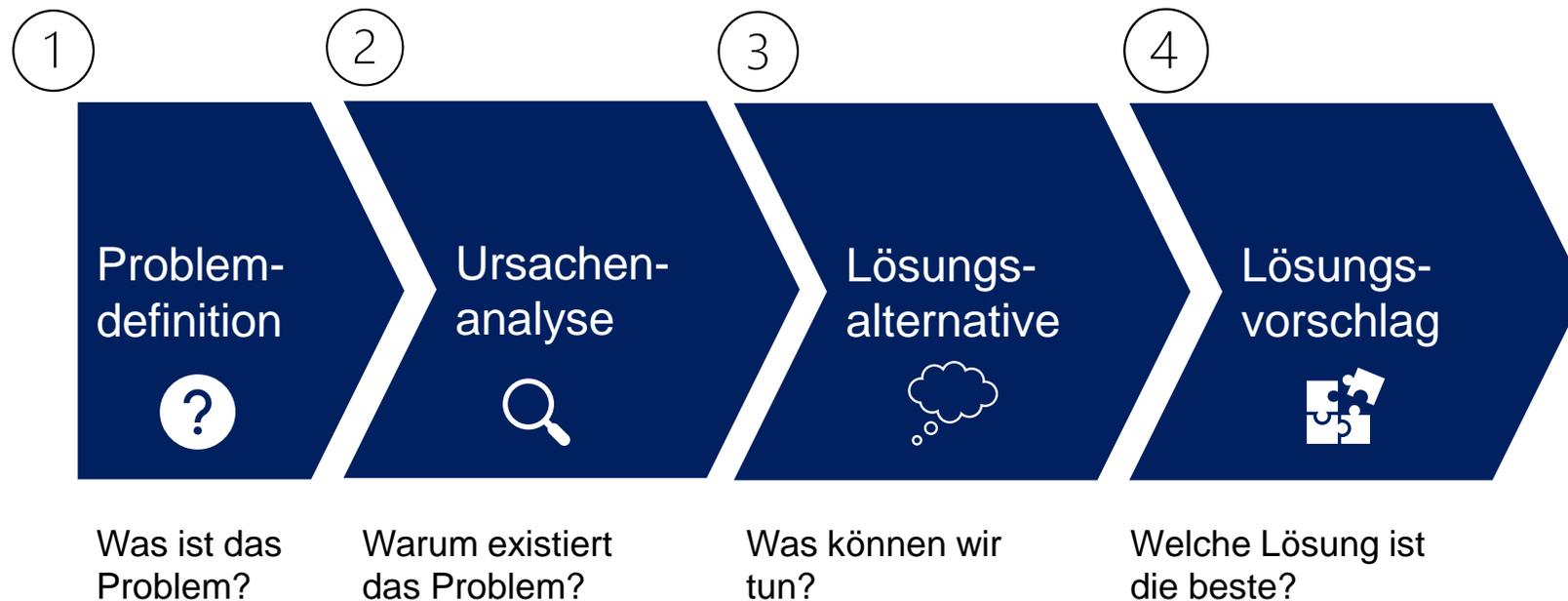
Stakeholdermanagement im Überblick



- Wer kümmert sich in einem agilen Projekt um Stakeholdermanagement?

Der Product Owner

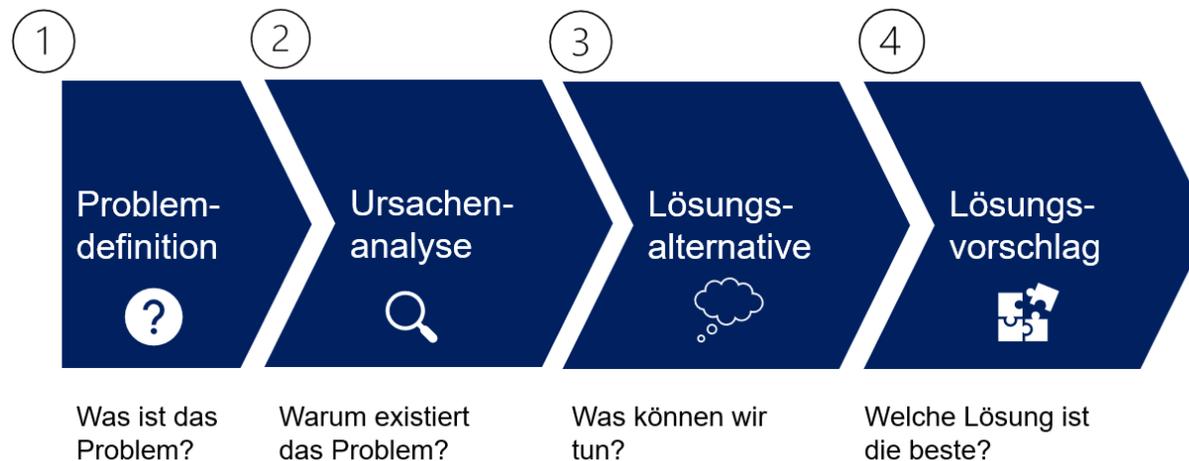
Problemdefinition und Problembehandlung



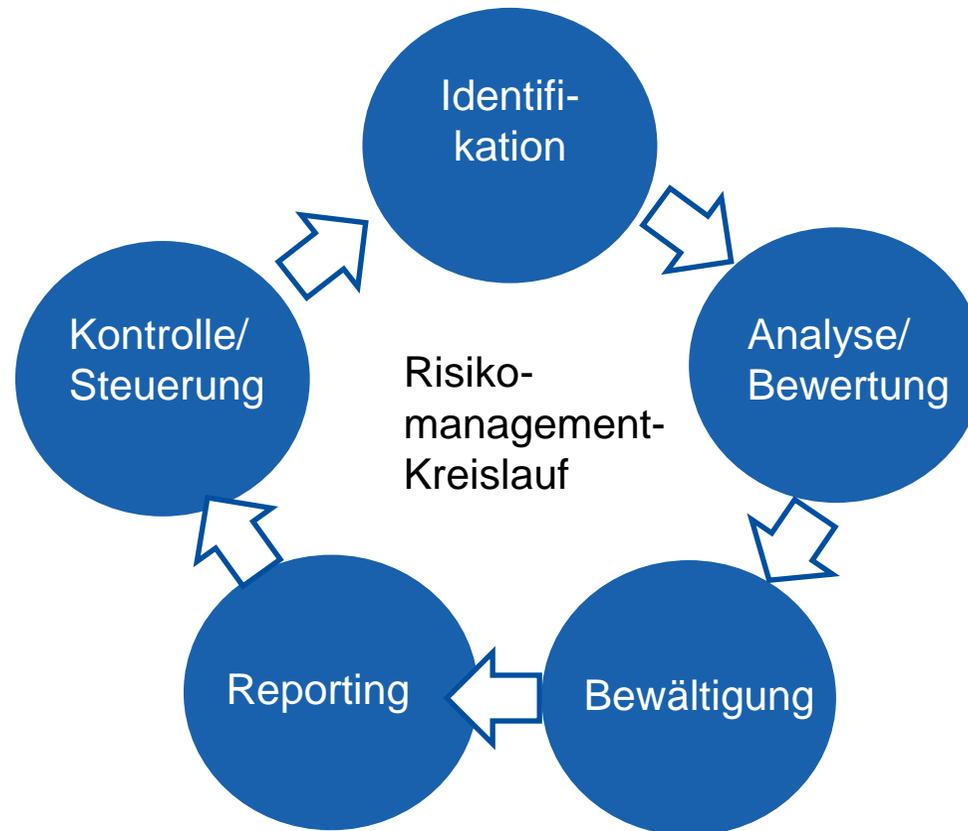
Problemdefinition und Problembehandlung

Drei Problemkategorien:

- Nicht klar definierte Anforderungen
- Gemeinsame Arbeit oder bestimmte Tasks im Team
- Äußere Umstände, die vom Team nicht beeinflusst werden können



Risikomanagement bei agilen Projekten



Die Qualitätssicherung im Fokus



<https://www.visioneleven.com/wp-content/uploads/2019/08/Software-Qualitaetsmanagement-Connected-Car.jpg>

Agenda

1. Projektsteuerung
2. **Das Team als Schlüsselfaktor**
3. Projektabschluss
4. Übungen



2. Das Team als Schlüsselfaktor

- Auf die optimale Zusammensetzung kommt es an!
- Entwicklung von einer Gruppe zu einem Team

*Was ist der Unterschied zwischen
Gruppe und **Team**?*



Die Verantwortung und Zusammensetzung in einem agilen Team



- mind. 3 Personen
- gemeinsamer Arbeitsauftrag und gemeinsames Ziel
- Zusammenarbeit über längeren Zeitraum
- Entwicklung sozialer Strukturen
- schwach vorhandenes Wir-Gefühl zu Beginn



- ausgeprägtes Wir-Gefühl (Team-Spirit)
- gemeinsame Vision
- Fähigkeit zur Selbstorganisation
- gegenseitige Unterstützung und Motivation
- gemeinsame Problemlösungen
- harmonische Zusammenarbeit

Der Teamerfolg als entscheidender Faktor

Beispiel: Untersuchung von 190 IT-Unternehmen mit dem Ergebnis:

- *Die Erfolgsquote von Teams ist fünfmal so hoch wie die Erfolgsquote von Gruppen.*
- *Erfolgreiche Projekte zeichnen sich in der Regel durch gute Teams aus.*



Die Teamsteuerung effektiv beherrschen

- Direktes Eingreifen kann und wird die Agilität und Selbstorganisation der Teams stören und die Prozesse verlangsamen.
- Eigentliche Teamsteuerung durch **selbstorganisierte Teams**
- Wie kann ich als Projektleiter dennoch das Projekt steuern?



Die Teamsteuerung effektiv beherrschen

- Direktes Eingreifen kann und wird die Agilität und Selbstorganisation der Teams stören und die Prozesse verlangsamen.
- Eigentliche Teamsteuerung durch **selbstorganisierte Teams**
- Wie kann ich als Projektleiter dennoch das Projekt steuern?

- Steuerung durch Meetings (z. B. Planung und Revision der Sprints)
- Steuerung durch die äußeren Umstände
- Steuerung durch den Product Owner oder die Stakeholder (Feedback und Änderung von User Stories etc.)

Kommunikationsrichtlinien innerhalb von Teams

- Damit Teams effektiv arbeiten und die gewünschten Ergebnisse erzielen können, sollten **passende Kommunikationsrichtlinien** entwickelt werden:
 - Kommunikationsregeln für alle
 - keine Hierarchie – alle sind gleichgestellt
 - verbindliches Kommunikationsmedium festlegen
 - Transparenz sicherstellen



Agenda

1. Projektsteuerung
2. Das Team als Schlüsselfaktor
3. **Projektabschluss**
4. Übungen



3. Projektabschluss

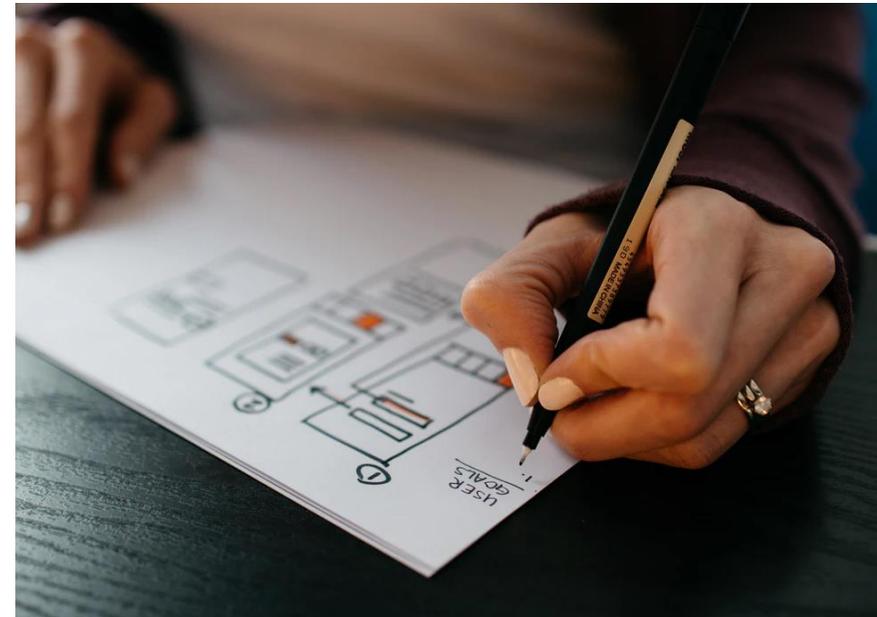
9 Schritte

Wissensmanagement



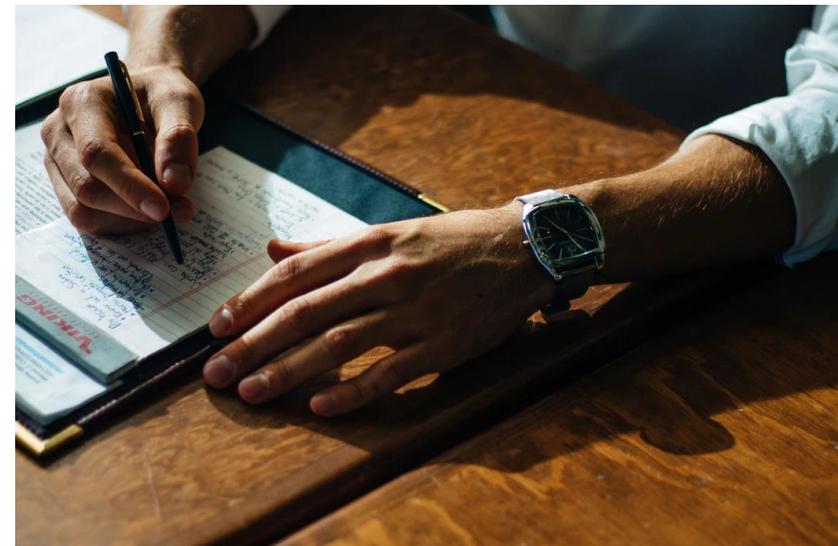
1. Pläne überprüfen

- Jeden Plan überprüfen
- Punkte kennzeichnen
- Erinnerungen setzen
- Ruhe bewahren



2. Notizen und Nachrichten durchsuchen

- Aufgeschobenes identifizieren
- Parkplatz schaffen
- Im Umfang oder außerhalb



3. Nachbemerkung an das Team

- Erfolg zusammenfassen
- Dankeschön E-Mail
- Besonderheiten anerkennen
- Offene ToDos erwähnen



4. Projektabschluss mit dem Kunden

- Kunde über Projektende informieren
- Gratulation aussprechen
- Noch offene Infos teilen
- Abschlussrechnung etc. vorlegen
- Partnerschaft festigen



5. Wiederholte Projekt-Retrospektive

- Auch bei unkomplizierten Projekten
- Erfolge und Misserfolge aufzeigen
- Z.B. anhand anonymer Umfragen
- Die bevorzugte Retrospektive wählen



6. Kundenfeedback

- Abhängig vom Kunden
- Fragen in einer E-Mail
- Vor der Retrospektive
- Wichtiger als internes Feedback



7. Anerkennung der Teamkollegen

- Projekterfolg wertschätzen
- Kleine Geschenke
- Essen ausgeben



8. Verfahren einhalten

- Buchhaltung aktualisieren
- Dokumentationspflichten
- Überblick über Regularien
- Nachfragen



9. Zur Ruhe kommen

- Auszeit
- Selbstbelohnung
- Erfolg feiern



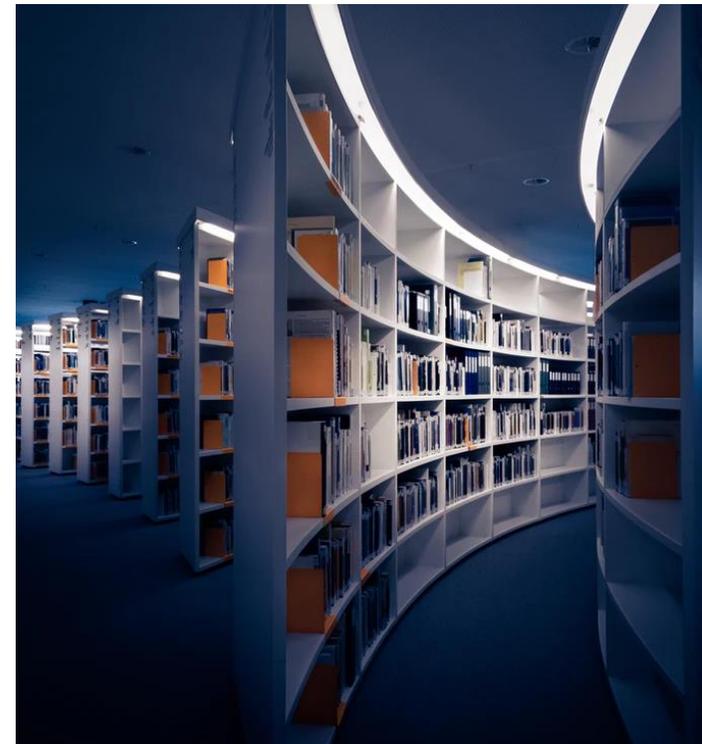
Wissensmanagement

Wissensmanagement als Schlüssel zum Erfolg

2 Arten von Wissen

Wissensverarbeitung

Strukturierungsmethoden



Wissensmanagement als Schlüssel zum Erfolg

- Erfahrungen aufzeigen
- Einarbeitungszeit verkürzen
- Expertenwissen aufbauen
- Erkenntnisse sichern
- Messbarkeit herstellen
- Identifikation mit dem Unternehmen
- Grundlage für Innovationen



2 Arten von Wissen

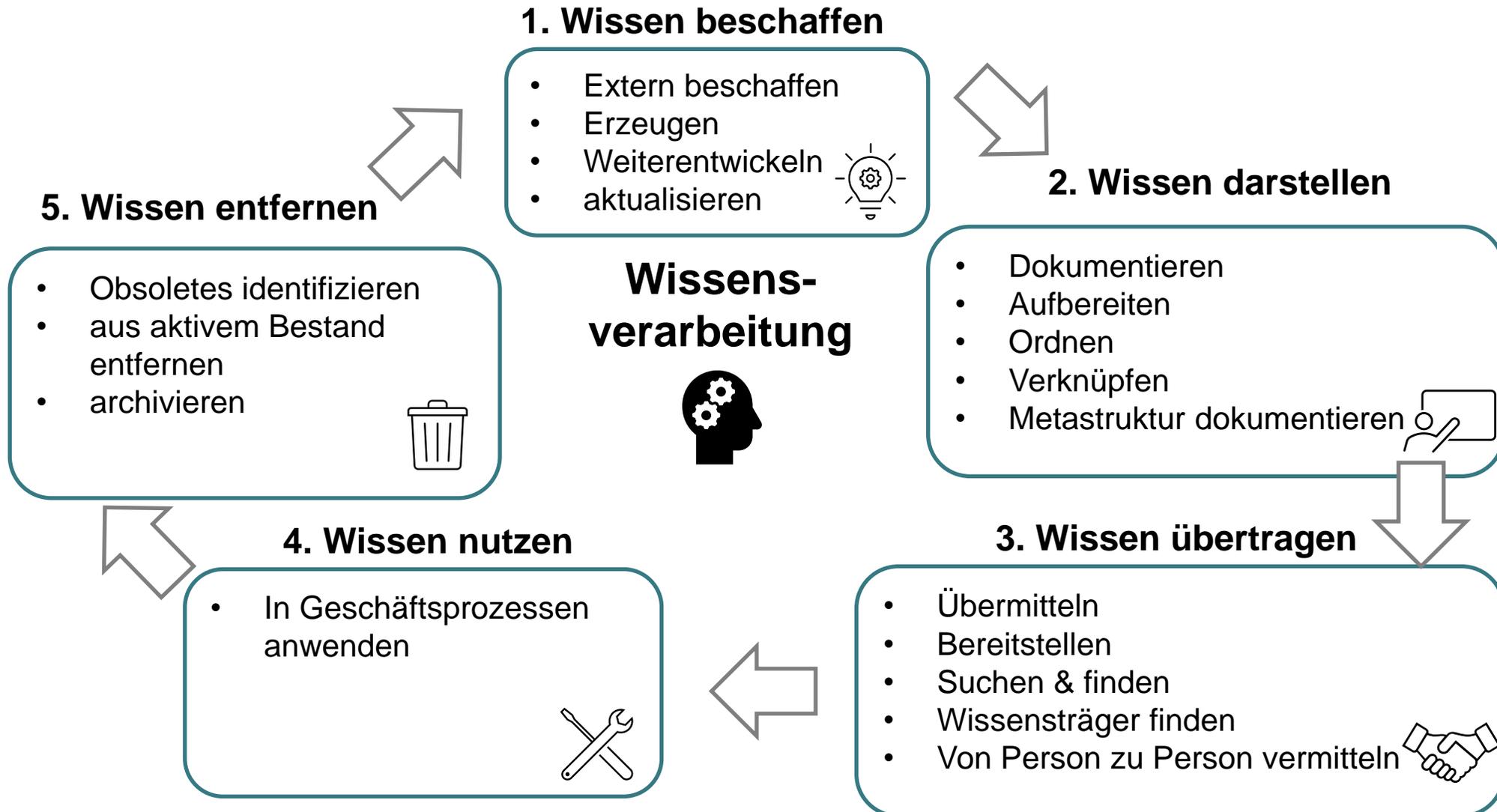
Explizites Fachwissen

- Personenabhängig
- Systematische Anwendung
- Dokumentier- und Speicherbar
- Nur explizite Daten und Informationen

Implizites Erfahrungswissen

- Personengebunden
- Intuitive Anwendung
- Nicht dokumentierbar
- Nicht speicherbar





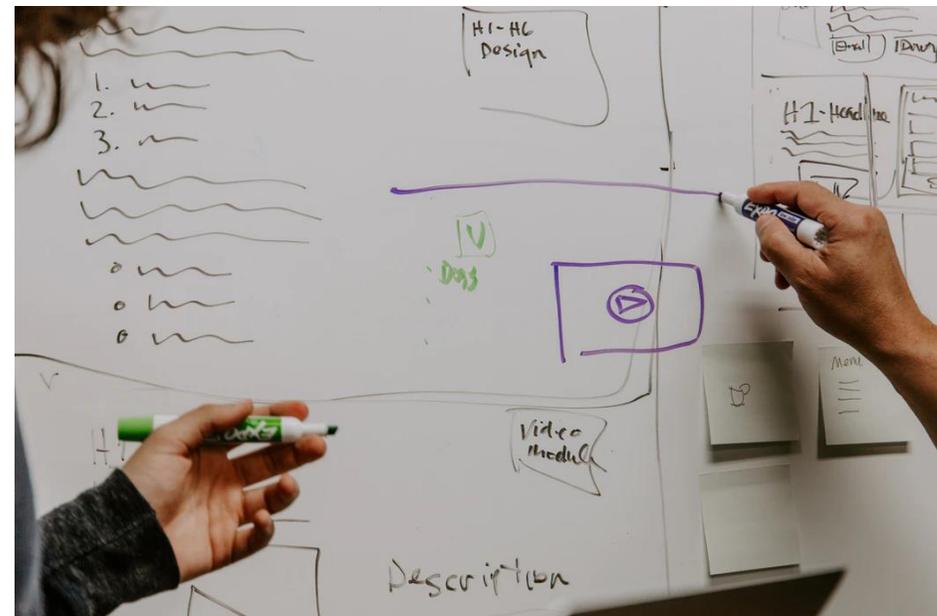
Strukturierungsmethoden

Wissenslandkarte

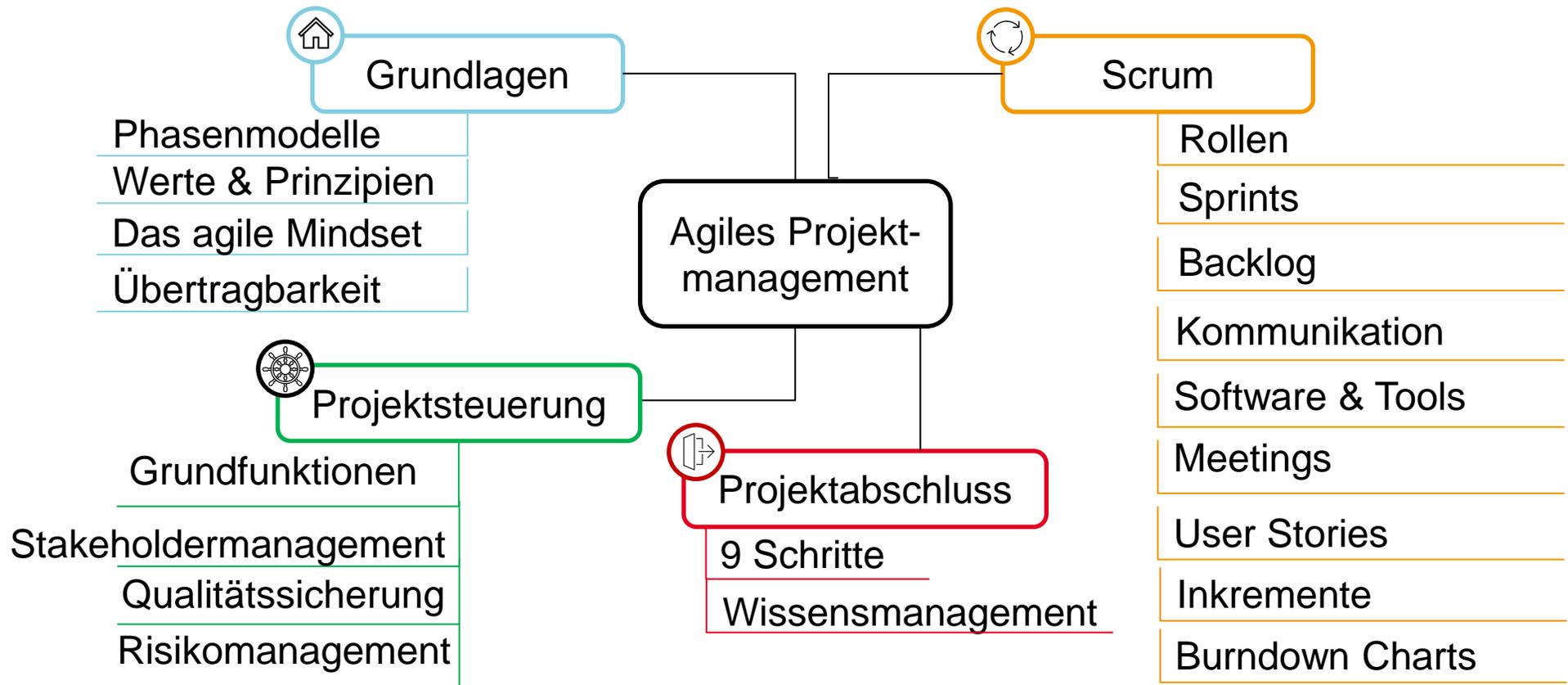
Ordnerstruktur

Evernote

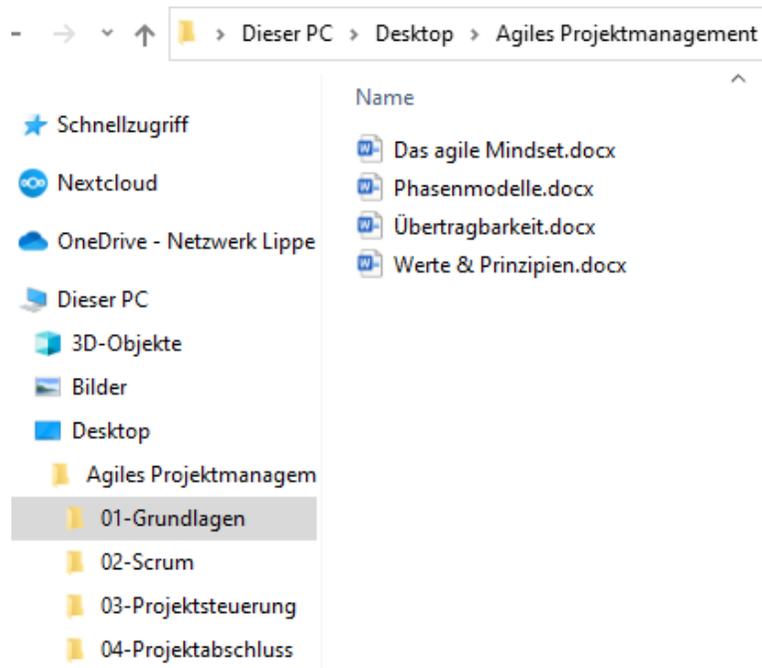
MS OneNote



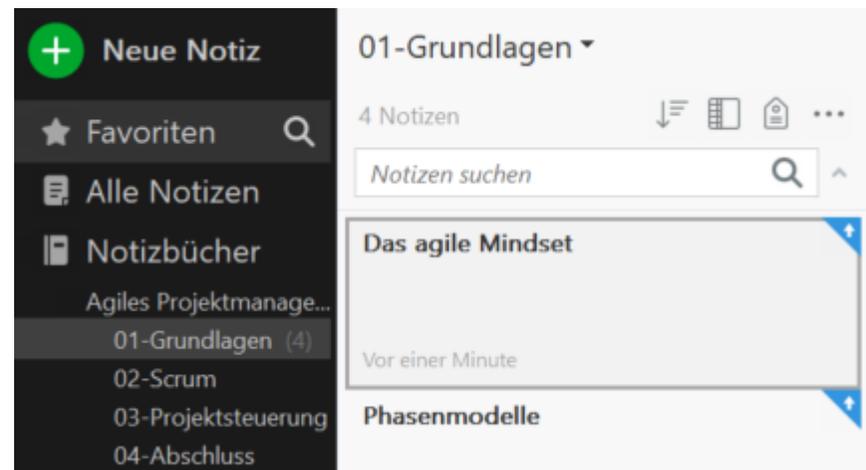
Wissenslandkarte



Ordnerstruktur

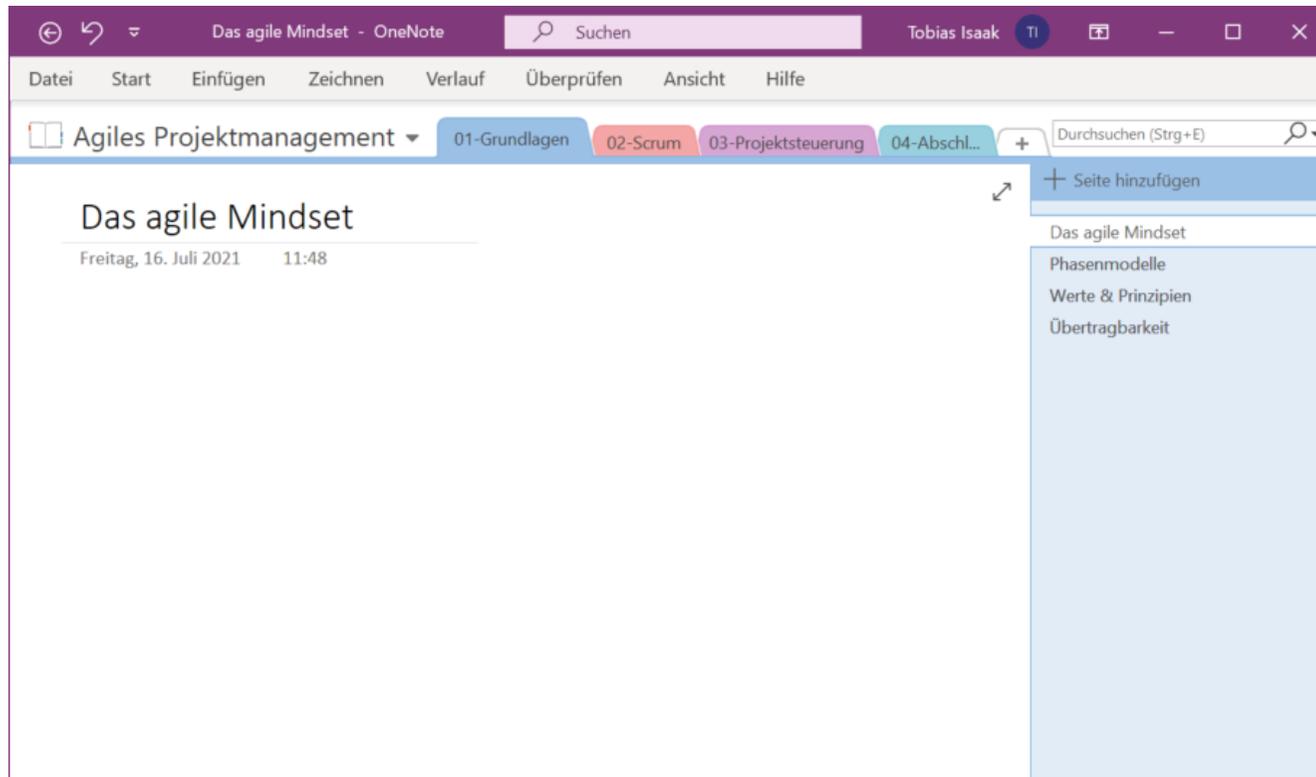


Evernote



* Klicken Sie auf die Grafik um mehr über das Tool zu erfahren

MS OneNote



* Klicken Sie auf die Grafik um mehr über das Tool zu erfahren

Video zur Vertiefung



Was ist Wissensmanagement im Unternehmen? - Einfach erklärt

Agenda

1. Projektsteuerung
2. Das Team als Schlüsselfaktor
3. Projektabschluss
4. **Übungen**



Fallstudie: Wissensmanagement bei der OTTO Group

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?
2. Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel.
Was sind die Folgen der Digitalisierung?
3. Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?
4. Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?
5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?
6. Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?
7. Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?



Fallstudie: Wissensmanagement bei der Otto Group



Einblicke in das Wissensmanagement bei der Otto Group



Julian Dieckmann
Otto Group



Fallstudie: Wissensmanagement bei der OTTO Group

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?
2. Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel.
Was sind die Folgen der Digitalisierung?
3. Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?
4. Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?
5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?
6. Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?
7. Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?



OTTO

Lösung

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?



Fallstudie: Wissensmanagement bei der OTTO Group

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?
2. **Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel.**
Was sind die Folgen der Digitalisierung?
3. Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?
4. Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?
5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?
6. Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?
7. Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?



2. Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel. Was sind die Folgen der Digitalisierung?

Lösung



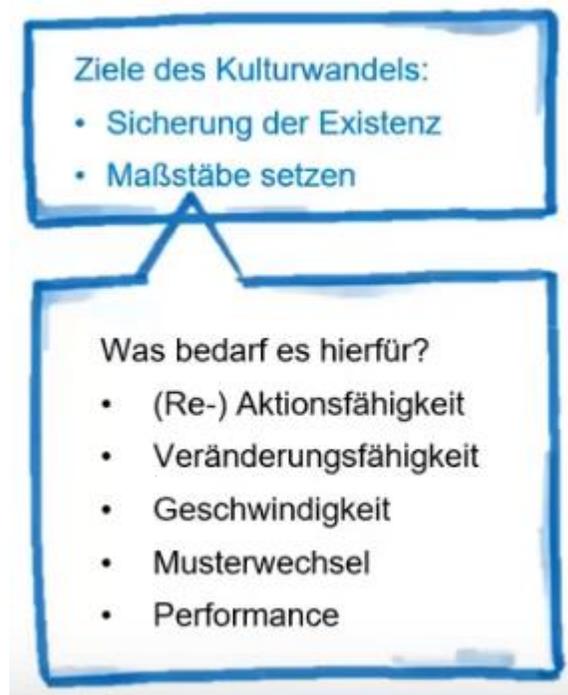
Fallstudie: Wissensmanagement bei der OTTO Group

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?
2. Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel.
Was sind die Folgen der Digitalisierung?
3. **Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?**
4. Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?
5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?
6. Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?
7. Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?



3. Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?

Lösung



Fallstudie: Wissensmanagement bei der OTTO Group

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?
2. Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel.
Was sind die Folgen der Digitalisierung?
3. Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?
4. **Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?**
5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?
6. Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?
7. Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?



4. Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?

Lösung



SHARE & GROW

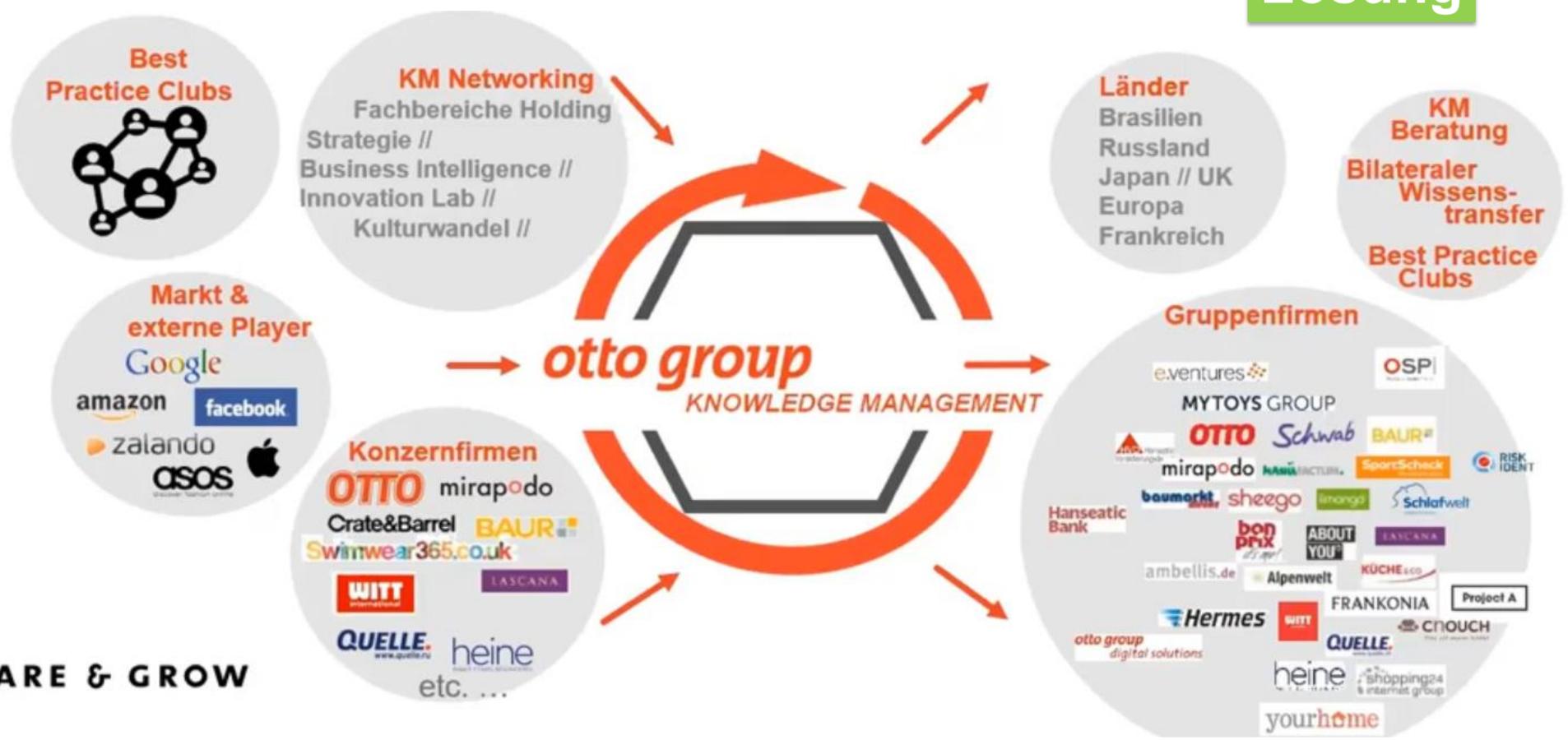
Fallstudie: Wissensmanagement bei der OTTO Group

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?
2. Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel.
Was sind die Folgen der Digitalisierung?
3. Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?
4. Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?
- 5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?**
6. Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?
7. Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?



5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?

Lösung



Fallstudie: Wissensmanagement bei der OTTO Group

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?
2. Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel.
Was sind die Folgen der Digitalisierung?
3. Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?
4. Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?
5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?
6. **Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?**
7. Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?



6. Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?

Lösung

MENSCH – PROZESS - TECHNOLOGIE



Fallstudie: Wissensmanagement bei der OTTO Group

1. In welchen 3 Bereichen ist die OTTO Group tätig?
2. Die Digitalisierung ist der Auslöser für den Kulturwandel.
Was sind die Folgen der Digitalisierung?
3. Was ist notwendig für die Umsetzung des Kulturwandels?
4. Welche 3 Säulen dienen der digitalen Transformation?
5. Mit welchen Bereichen ist das Wissensmanagement vernetzt?
6. Woraus besteht die Dreifaltigkeit im Wissensmanagement?
7. **Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?**



OTTO

7. Auf welche digitale Plattform ist die OTTO Group umgestiegen?

Lösung

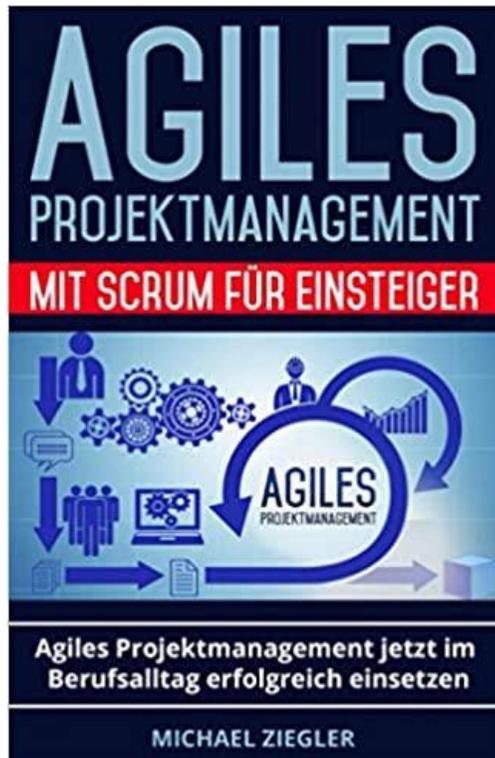


<https://kreisjugendfeuerwehr-peine.de/wp-content/uploads/2020/02/fertig.jpg>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Quelle



- Arbeitsbuch
- 118 Seiten
- Preis: 13,95 € (Print), 4,99 € (digital)
- Weitere Informationen [hier](#)

Kontakt



Khalil Naffissa

Tel. 0 52 31 / 64 03 – 665

k.naffissa@netzwerk-lippe.de



Tobias Isaak

Tel. 0 52 31 / 64 03 – 78

t.isaak@netzwerk-lippe.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit: